

## Nachtrag zu Band XLI S. 640.

Anstatt 'LXXX leugas' hat jetzt in der Stelle der Nomina prov. omn. F. Hettner (Corr -Bl. d. westd. Ztschr. V S. 214) vermuthet 'L(eugas) XXX', wobei er das folgende leugas als Glossem ansieht. Wenn diese leichte Aenderung in 30, was wohl möglich, richtig ist, dann sind natürlich die auf der Zahl 80 beruhenden Bedenken und Vermuthungen hinfällig. Aber noch bestehen trotz mannigfacher Forschungen an jener Stelle mit ihren römischen 'civitates' von Usipern, Tubanten, Chasuariern u. a. der ungelösten Räthsel noch mehrere. — Unter I hätte ich noch bestimmter betonen können, dass beim Bau des Limes die Leiter der Provinzen, wie es scheint, unabhängig von einander verfahren: deshalb vermuthlich hatte Raetia als Grenze eine Steinmauer, Obergermanien einen Erdwall und Graben, Untergermanien den Rhein; dadurch erklärt sich vielleicht auch der scharfe Winkel, den die Linie Regensburg—Lorch mit der Linie Lorch—Miltenberg bildet.

Frankfurt a. M.

A. Riese.

---

Verantwortlicher Redacteur: Hermann Rau in Bonn.

Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi in Bonn.

(15. December 1886.)